

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Meike.“ vom 8. November 2012 06:05

Es hängt sich doch gar nicht das ganze Kollegium rein - es fragt *eine* Kollegin, ob sie (weiter) ihre Klasse zur Verfügung stellen muss. Eine sehr berechtigte Frage.

Die dann folgende Diskussion beschäftigt sich mit der relativ komplexen Frage, wie man mit dauererkrankten Kollegen umgehen soll - was in einem Forum durchaus auch legitim ist - und da ist es auch überwiegend nicht so, dass gesagt wird, man solle der Referendarin keine Hilfe anbieten oder sie rausschmeißen - die meisten, außer viell. Mr Griffin, argumentieren doch eher so, dass *sowohl* Referendarin *als auch* durch ihre Fehlzeiten belastete Kollegen Unterstützung brauchen bzw dass auch ein erkrankter Kollege die Pflicht hat, sich irgendwie daran zu beteiligen, dass seine Abwesenheiten von den anderen bestmöglichst gemanagt werden können. Und natürlich darf man auch die Frage stellen, ob ein Mensch, der meh abwesend als anwesend ist, nicht erst einmal - auch und vor allem sich selbst zuliebe - seine Gesundheit stabilisieren sollte, bevor er sich einen Beruf zumutet, den er derzeit offensichtlich nicht schaffen kann.

Wie man daraus ein "Mobbing" oder auch nur Empathielosigkeit gegenüber der Referendarin konstruieren kann, weiß ich nicht.